

## V-10 Boykott ist keine Lösung - Nein zu BDS!

Antragsteller\*in: Leonie Köhler (KV Charlottenburg-Wilmersdorf)

Tagesordnungspunkt: TOP 9 Weitere Anträge

- 1 Boykott ist keine Lösung - Nein zu BDS!
- 2 Jede Form von Antisemitismus muss klar benannt und bekämpft werden.
- 3 Die Kampagne „Boycott, Divestments, Sanctions“ (BDS) zielt auf einen Boykott des jüdischen  
4 und demokratischen Staates Israel, seiner Unternehmer\*innen, Wissenschaftler\*innen und  
5 Künstler\*innen ab. Die in ihr und durch sie vertretenen Positionen und Forderungen  
6 delegitimieren und dämonisieren Israel und weisen damit einseitig Jüdinnen\*Juden die Schuld  
7 für jegliche Übel in der Region zu.
- 8 Mit dem Aufruf keine Produkte aus Israel zu kaufen reproduzieren sie die  
9 Nationalsozialistische Parole „Kauft nicht bei Juden!“ Dass die BDS-Kampagne bewusst die  
10 Frage offen hält, wie der israelisch-palästinensische Konflikt geregelt werden soll, halten  
11 wir für politisch falsch und schädlich. Damit setzt sie sich dem Verdacht aus, den  
12 Fortbestand des Staates Israel nicht zu wollen und trägt ihrerseits dazu bei, die Zwei-  
13 Staaten-Perspektive zu untergraben.
- 14 Die Antisemitischen Übergriffe die unter dem Banner der BDS Kampagne passieren verurteilen  
15 wir aufs schärfste.
- 16 Deshalb positioniert sich BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN Berlin im Sinne ihres Bekenntnisses zu  
17 einer offenen Gesellschaft und gegen jeden Antisemitismus klar gegen alle Bestrebungen der  
18 BDS-Kampagne und führen in Zukunft, nach ihren Möglichkeiten, Aufklärungs- und  
19 Bildungsarbeit durch, um die Durchsetzung der Forderungen nach Boykott, Desinvestment und  
20 Sanktionen zu verhindern.
- 21 Auch eine Zusammenarbeit von Gliederungen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Berlin mit der BDS-  
22 Kampagne ist abzulehnen. Darüber hinaus fordern wir, analog zu den Landesverbänden Bayern  
23 und Bremen, sowie dem Bundesverband der GRÜNEN JUGEND, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und ihre  
24 Gliederungen sowie Campusgrün auf, nicht mit BDS zusammenzuarbeiten. Insbesondere fordern  
25 wir die Petra-Kelly-Stiftung und die Heinrich-Böll-Stiftung auf, jegliche Zusammenarbeit  
26 sowie finanzielle oder logistische Unterstützung mit und von BDS-Gruppen einzustellen und  
27 auch in Zukunft zu unterlassen.
- 28 Unterstützer\*innen:
- 29 GRÜNE JUGEND Berlin, Christoph Wapler (KV Charlottenburg-Wilmersdorf), Daniela Ehlers (KV  
30 Lichtenberg), Erik Marquardt (KV Treptow-Köpenick), June Tomiak (KV Kreisfrei), Sarkis  
31 Bisanz (KV Charlottenburg-Wilmersdorf), Vasili Franco (KV Friedrichshain-Kreuzberg),  
32 Sebastian Walter (KV Tempelhof-Schöneberg), Jana Brix (KV Charlottenburg-Wilmersdorf),  
33 Ricarda Lang (KV Friedrichshain-Kreuzberg), Louisa Hattendorff (KV Kreisfrei), Gideon Müller  
34 (KV Tempelhof-Schöneberg), Paul Meyer-Dunker (KV Lichtenberg), Annkatrin Esser (KV  
35 Tempelhof-Schöneberg), Hivanu (KV Steglitz-Zehlendorf), Deborah Küthmann (KV Tempelhof-  
36 Schöneberg), Sebastian Weise (KV Charlottenburg-Wilmersdorf), Jonathan Wiegers (KV  
37 Charlottenburg-Wilmersdorf), Jörg Schwensen (KV Steglitz-Zehlendorf), Susanne Mertens (KV  
38 Steglitz-Zehlendorf), Heike Mewis (KV Steglitz-Zehlendorf), Mona Noe (KV Charlottenburg-  
39 Wilmersdorf)